



ViceVERSa: Ungarisch-deutsche Lyrikübersetzungswerkstatt vom 25.02. – 03.03.2019 im Literarischen Colloquium Berlin (LCB)

Gefördert von TOLEDO – ein Programm des Deutschen Übersetzerfonds und der Robert Bosch Stiftung sowie dem Auswärtigen Amt. Mit freundlicher Unterstützung des Collegium Hungaricum Berlin (CHB).

Wir laden ein zur ungarisch-deutschen Werkstatt für Lyrikübersetzung. Übersetzer*innen aus dem Ungarischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Ungarische werden fünf Tage lang die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten zur Diskussion zu stellen und gemeinsam Übersetzungsstrategien sowie konkrete Problemlösungen zu erörtern. Die eingereichten Texte gehen allen Teilnehmer*innen vorab zu, eine kritische Vorbereitung wird erwartet. Über den intensiven Austausch in der Werkstatt hinaus sollen langfristige Arbeitsbeziehungen zwischen Übersetzern aus den ungarisch- und deutschsprachigen Ländern gefördert werden. Zudem ist ein Treffen mit Akteuren der Berliner Lyrikszene sowie eine öffentliche Präsentation der Werkstatt im Literaturhaus Lettrétage geplant.

Werkstattleitung: Orsolya Kalász (Berlin / Budapest), Peter Holland (Berlin) und Gábor Schein (Budapest)

Teilnehmerkreis: 10 Übersetzer*innen von Lyrik. Angestrebt wird eine gleichgewichtige Berücksichtigung von Übersetzungsprojekten aus dem Ungarischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Ungarische.

Kosten: Die Kosten für Teilnahme, Unterkunft und Reise werden übernommen.

Anreise: Montag, 25. Februar, bis 18.00 Uhr

Abreise: Sonntag, 03. März

Eine Teilnahme ist nur für die gesamte Dauer der Werkstatt möglich.

Bewerbung: Wir bitten um eine E-Mail-Bewerbung auf Deutsch oder Ungarisch mit allen erforderlichen Unterlagen bis 17. Dezember 2018. Die Auswahl der Teilnehmer*innen erfolgt bis 10. Januar 2019.

Erforderliche Unterlagen:

1. bio-bibliografische Angaben zur eigenen Person (max. 1 Seite)
2. max. 5 Seiten einer Übersetzung/Nachdichtung, die während der Werkstatt diskutiert werden soll (doppelter Zeilenabstand, Zeilennummerierung, Raum für Notizen). In Arbeit befindliche Texte aus der aktuellen Produktion sind dabei ebenso willkommen wie Herzensprojekte (noch) ohne Vertragsgrundlage. Keine bereits publizierten Übersetzungen!
3. der entsprechende Originalauszug (mit Zeilennummerierung)
4. Kurze Darstellung von Autor*in und Werk sowie ggfs. besonderer Fragestellungen bzw. Übersetzungsschwierigkeiten, auf die in der Diskussion eingegangen werden soll (max. 1 Seite)

Die Unterlagen bitte als getrennte Dateien (Word oder pdf) einreichen und folgendermaßen kennzeichnen:

Nachname_Vorname_Biografie

Nachname_Vorname_Übersetzung

Nachname_Vorname_Original

Nachname_Vorname_Präsentation

Bewerbungen bitte an folgende drei Adressen:

Orsolya Kalász | E-Mail: [orsolyakalasz\[at\]gmail.com](mailto:orsolyakalasz[at]gmail.com)

Gábor Schein | E-Mail: [gaborschein\[at\]hotmail.com](mailto:gaborschein[at]hotmail.com)

Peter Holland | E-Mail: [p.holland82\[at\]gmail.com](mailto:p.holland82[at]gmail.com)

**Collegium
Hungaricum
Berlin**

